

Fachgruppe Haustürfüllungen

Technisches Merkblatt

Qualitätskriterien für die Oberflächen von Haustürfüllungen

Juni 2010

Vorwort

Die in der pro-K Fachgruppe Haustürfüllungen zusammengeschlossenen Hersteller legen mit diesem Technischen Merkblatt eine einheitliche Orientierungshilfe für die Bewertung von Haustürfüllungen im eingebauten Zustand vor.

Das Technische Merkblatt versteht sich auch als Ergänzung zu den gemeinsamen Technischen Merkblättern 01 „Besondere Verarbeitungsempfehlungen für die Verwendung (farbiger) Türfüllungen in Haustüren aus Kunststoffprofilen“ und 02 „Prüf- und Bewertungsrichtlinie für Haustüren aus Kunststoffprofilen mit farbigen Haustürfüllungen“ der pro-K Fachgruppen Haustürfüllungen und Kunststofffenstersysteme.

1. Allgemeines
2. Generelles zur Bewertung von Oberflächen
3. Durchführung der Prüfung
4. Fehler-Beurteilungsklassen in Abhängigkeit der Einbausituation
5. Beurteilung und Bewertung der Oberflächenfehler
6. Glas

Mit freundlicher Empfehlung der Mitglieder der Fachgruppe Haustürfüllungen



ALTHRA® Tec GmbH



EUMATIC®
Kunststoffverarbeitung



OBUK®
HAUSTÜREN ZUM LEBEN

RODENBERG
Gesichter einer Tür

TH.ZINK
Lösungen mit Verstand



Wichtiger Hinweis:

Diese Ausarbeitung dient lediglich Informationszwecken. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden nach derzeitigem Kenntnisstand und nach bestem Gewissen zusammengestellt. pro-K übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Jeder Leser muss sich daher selbst vergewissern, ob die Informationen für seine Zwecke zutreffend und geeignet sind. In individueller Absprache zwischen Hersteller und Kunde können auch von dem Technischen Merkblatt abweichende Werte vereinbart werden.

Stand: Juni 2010

Fachgruppe Haustürfüllungen

im pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V.,
Städelstraße 10, D-60596 Frankfurt am Main . Tel. 069 - 2 71 05-31 . Fax 069 - 23 98 37 .
E-Mail: info@pro-kunststoff.de , Internet: www.pro-kunststoff.de



1. Allgemeines

Haustürfüllungen gibt es am Markt in einer Vielzahl von Ausgestaltungen. Haustürfüllungen sind ein Designprodukt und geben der Haustür ihr individuelles Aussehen und ihren unverwechselbaren Charakter. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Funktion und Oberfläche von Haustürfüllungen.

Das vorliegende Technische Merkblatt „Qualitätskriterien für die Oberflächen von Haustürfüllungen“ beschreibt die Kriterien, nach denen Haustürfüllungen aller Typen hinsichtlich ihrer Oberflächeneigenschaften zu prüfen und zu bewerten sind.

2. Generelles zur Bewertung von Oberflächen

Die Oberflächen von Haustürfüllungen werden unter den nachfolgend definierten Prüfbedingungen beurteilt. Fehler, die während der Begutachtung unter den Prüfbedingungen erfasst bzw. gesehen werden, werden markiert und zur Klassifikation herangezogen. Daraus folgt, dass nicht auffällige Unregelmäßigkeiten aus der Klassifizierung ausscheiden.

Wenn Oberflächenfehler durch diese Prüfvorschrift nicht erfasst werden können, muss mit einem Grenzmuster, z. B. Farb- und Glanzgradbewertung, Narbung, gearbeitet werden.

Die Kriterien zur Beurteilung der Oberfläche gelten sowohl für beschichtete, nicht beschichtete, lackierte und folierte Oberflächen.

Nicht erfasst werden Fehler, die durch fehlerhaften Einbau der Füllung in die Tür, mangelnde oder falsche Reinigung und Pflege sowie unsachgemäße Lagerung und Transport der Füllung vor, während oder nach der Montage entstanden sind.

3. Durchführung der Prüfung

Vor und während der Durchführung der Prüfung an Haustürfüllungen müssen nachfolgende Kriterien zwingend beachtet werden:

Die Beurteilung der Haustürfüllungen muss in sauberem Zustand erfolgen. Je nach Zustand muss vor der Prüfung eine fachgerechte Reinigung (siehe Technisches Merkblatt der Fachgruppe zur Reinigung und Pflege von Haustürfüllungen) erfolgen.

Maßgebend bei der Prüfung der Haustürfüllung ist die visuelle Draufsicht auf die Sichtfläche der Haustürfüllung. Markierungen sind nicht zulässig.

Die Prüfung erfolgt in senkrechter Stellung und wird bei einem Abstand zum prüfenden Objekt von 1 Meter sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenseite durchgeführt.

Die Prüfung der Haustürfüllung findet im eingebauten Zustand statt. Nicht erfasst werden Rahmen und Flügelmaterial.

Haustürfüllungen sind bei diffusem Tageslicht ohne direkte Sonneneinstrahlung unter einem Betrachtungswinkel, der senkrecht zur Oberfläche des zu prüfenden Objektes steht, zu prüfen. Siehe Abbildung.

4. Fehler-Beurteilungsklassen in Abhängigkeit der Einbausituation

Bei der Begutachtung sind die folgenden Anforderungen hinsichtlich der Beurteilung und Bewertung der sichtbaren Flächen der Haustürfüllungen zu beachten.

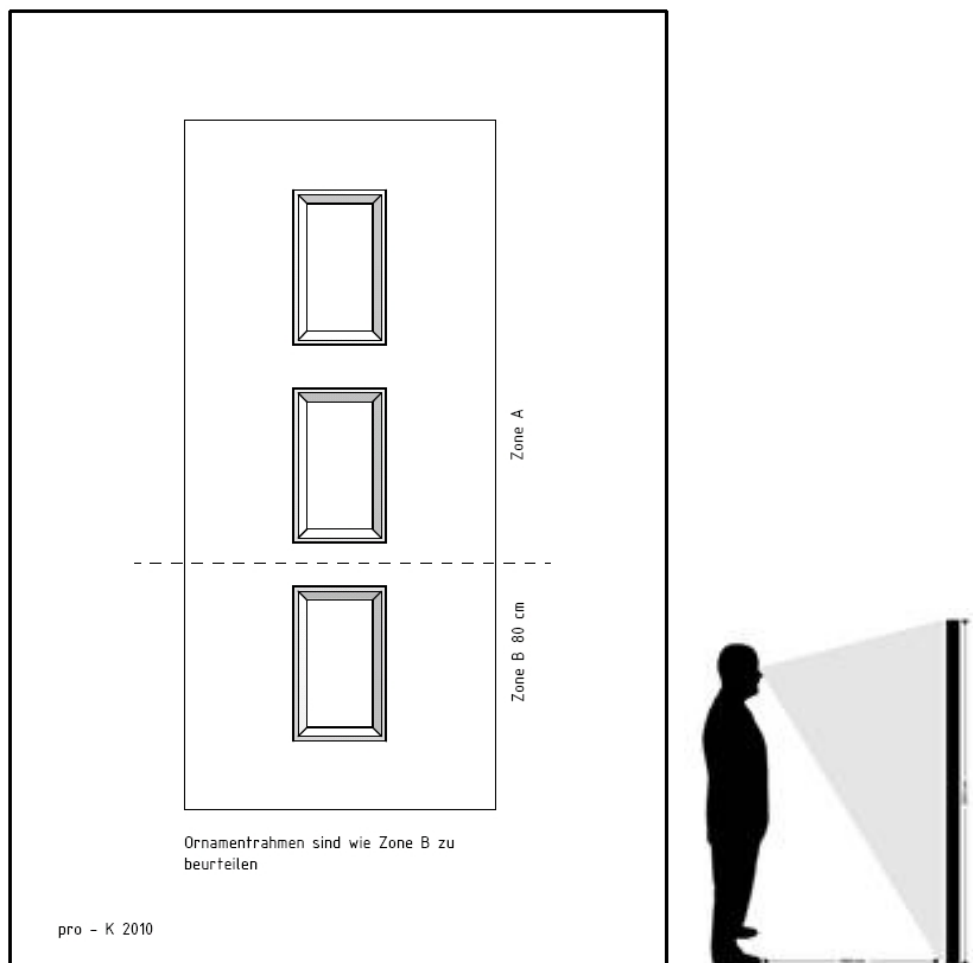
Es werden die folgenden Sichtflächen / Zonen bei Haustürfüllungen unterschieden:

Zone A: direkte Sichtfläche

Zone B: Flächen, die nicht im direkten Sichtbereich liegen

Es ist zu beachten, dass Ornamentrahmen wie Zone B zu beurteilen sind.

Der Türflügel, in dem die zu bewertende Türfüllung eingebaut ist, sowie der Türrahmen werden nicht in die Beurteilung mit einbezogen.



Abbildungen:

Haustürfüllung mit Zoneneinteilung

Betrachtungswinkel

5. Beurteilung und Bewertung der Oberflächenfehler

In nachfolgender Tabelle sind eine Reihe von typischen Beurteilungsmerkmalen und -kriterien sowie die damit verbunden Anforderungen beschrieben:

Beurteilungskriterien	Anforderungen			
	<u>Zone</u>	<u>PVC, ABS</u>	<u>Lackbeschichtet*</u>	<u>Folienbeschichtet</u>
Lunker, Pickel, Krater, Einschlüsse, Farbpunkte	A	< 0,8 mm 3 Stück	< 0,8 mm 3 Stück	< 0,8 mm 3 Stück
	B	< 1 mm 3 Stück	< 1 mm 3 Stück	< 1 mm 3 Stück
Abplatzungen	A/B	nicht erlaubt, nicht zulässig		
Farbläufer	A/B	nicht erlaubt, nicht zulässig		
Orangenhaut	A/B	nicht zulässig	fein strukturiert zulässig	fein strukturiert zulässig
Glanzgradunterschiede zur vordefinierten Farbe	A/B	+/- 10°	+/- 10°	+/- 10°
Farbabweichung in der Fläche	A/B	ΔE 1,0 Einzelwerte dürfen um 0,8 abweichen		

*Nasslack und Pulverlack

6. Glas

Die Begutachtung erfolgt nach den Beurteilungskriterien der „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen“.